

GEFMA-Förderpreis 2023 – Hochschul-Abschlussarbeiten

Ergebnis der Jurysitzung vom 27.09.2023 in Stuttgart

Prof. Dr. Markus Lehmann (Vorsitz), Bernd Fisel, Prof. Klaus Heying, Friedrich Quentin

Hauptpreis

BECK, Laura

BIM@FM - Analyse der Anforderungen an BIM-Daten zur zielgerichteten Anwendung von BIM-Modellen im Facility Management

Laura Beck hat ihre Masterthesis an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Wolfenbüttel im Studiengang Energiesystemtechnik, Vertiefung Energie- und Gebäudemanagement, angefertigt. Ihre Betreuer waren Prof. Dr.-Ing. Uwe Schnieder und Dipl.-Inf. Andreas Germer. Die Arbeit ist in Kooperation mit M&P BEGIS GmbH und Apleona GmbH entstanden.

Die Thesis von Frau Beck befasst sich mit der stetig wichtiger werdenden Aufgabe, Building Information Modeling (BIM) und Facility Management (FM) lebenszyklusorientiert miteinander zu verknüpfen. Im Rahmen der digitalen Transformation sollen planungs- und baurelevante Daten aus BIM-Modellen dem FM für die Betriebsphase von Immobilien zur Verfügung gestellt und in zweckmäßiger Weise implementiert werden.

Im Hinblick auf die ganzheitliche Wertschöpfung von Gebäuden definiert und prüft die Autorin die Anforderungen an die Daten im BIM-Modell und deren dynamische Anreicherung im weiteren Lebenszyklus. Sie unterscheidet dabei in Bestands-, Prozess- und sonstige Daten und differenziert zwischen zyklischen und ereignisorientierten FM-Prozessen. Als Anwendung wählt Frau Beck die Kälte- und Klimatechnik mit den Use Cases Wartung, Gewährleistungsnachverfolgung, Störung und Erweiterung der Flächenklimatisierung. Sie nutzt dabei das BIM-Modell der Siemens Real Estate für ein Gebäude am Campus Erlangen. In einer anonymen Online-Befragung von Experten unterzieht die Autorin ihren Ansatz einer praxisorientierten Bewertung. Techniker, TGA-Planer, Projektleiter, Verwalter und Eigentümer bestätigen dabei die Relevanz des bereit gestellten auswertbaren Datenpools.

Laura Beck ist eine wissenschaftlich höchst anspruchsvolle, fachlich äußerst kompetente und sehr systematisch gestaltete Masterthesis mit einem ausgeprägten Nutzen für die Praxis gelungen. Die Jury ist einhellig zu dem Ergebnis gelangt, die besondere Leistung von Laura Beck mit dem Hauptpreis des GEFMA-Förderpreises 2023 zu würdigen.

Sonderpreise in drei Fachkategorien

Fachkategorie Personalbemessung

ZICKGRAF, Cosima

Entwicklung und Validierung von Kennzahlen für die Personalbemessung bei CAFM-Systemen zur Nutzung bei Digitalisierungsprojekten des Immobilien und Facility Managements

Fachkategorie Key Account Management

HUVERMANN, Laura

Implementierung eines internationalen Key Account Managements innerhalb der SPIE Gruppe am Beispiel eines Logistikkunden unter besonderer Berücksichtigung von kundenspezifischen KPIs

Fachkategorie Gebäudeautomation

STOLLE, Marco

Gebäudeautomation in den städtischen Schulgebäuden der Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Beitrag der Nutzer und der Technik zum Ziel der Klimaneutralität bis 2035

GEFMA-Förderpreis 2022 – Hochschul-Abschlussarbeiten

Ergebnis der Jurysitzung vom 27.07.2022, Online-Meeting (16 eingereichte Arbeiten)

Prof. Dr. Markus Lehmann (Vorsitz), Bernd Fisel, Prof. Klaus Heying, Friedrich Quentin

Hauptpreis

HORLAMUS, Patrick

Technical Real Estate Risk Management - Ein initialer und funktionaler risikobasierter Ansatz in Bestandsimmobilien für die Risikobeurteilung (Risk Assessment)

Patrick Horlamus hat seine Masterthesis an der OHM Professional School der Technischen Hochschule Nürnberg im Masterstudiengang Facility Management angefertigt. Seine Betreuer waren Prof. Dr. Wolfram Stephan, Dipl.-Ing. Anke Klein und Dipl.-Ing. Jürgen Gallmeier.

Der langfristige Werterhalt von Immobilien sowie ihr rechtskonformer, sicherer und wirtschaftlicher Betrieb sind von herausragender Bedeutung. Ein systematisches Risikomanagement kann entscheidend dazu beitragen, der Unternehmer- und Betreiberverantwortung dauerhaft gerecht zu werden. Der Autor widmet sich am Beispiel von vier konkreten Bestandsimmobilien dem Aufbau eines initial-funktionalen Ansatzes, mit dem die Risiken der Facilities im Unternehmen identifiziert und bewertet werden können.

Datengrundlage sind dabei rund 50 Facilities, 130 Regelwerke, 900 Pflichten, 1.200 Tätigkeiten und mehr als 13.000 Regularien, die in einem Dashboard als Quick Overview Tabel (QOT) dargestellt und verknüpft werden. Die Informationen zu den Facilities stammen aus dem System des Betreibers. Die Online-Datenbank REG-IS wird zur Abbildung der relevanten Regelwerke genutzt. Mit der GEFMA-Richtlinie 192 Risikomanagement im FM wird die Risikobetrachtung einbezogen.

Für die unterschiedlichen Risiken hat Patrick Horlamus eine Checkliste für deren Eintrittswahrscheinlichkeit erarbeitet. Eine wesentliche Differenzierung erfolgt dabei zwischen organisatorisch-menschlich und technisch-baulich bedingten Wahrscheinlichkeiten. Für die Gestaltung dieses Teils der Arbeit wurden die im Betrieb für die Facilities verantwortlichen Mitarbeiter befragt.

Die wissenschaftliche Leistung der Masterthesis und der unmittelbare praktische Nutzen im betrachteten Unternehmen sind hervorragend. Die Jury ist zu dem einstimmigen Ergebnis gelangt, die besondere Leistung von Patrick Horlamus mit dem Hauptpreis des GEFMA-Förderpreises 2022 zu würdigen.

Sonderpreise in fünf Fachkategorien

Fachkategorie Green Deal im FM

LÜBCKE, Jonas

Green Deal der Europäischen Union – Analyse der Auswirkungen sowie Chancen und Risiken für die Immobiliendienstleistungsbranche unter Praxisbezug zur STRABAG Property and Facility Services GmbH

Fachkategorie Vom BIM zum FM

GEHL, Paula

Digital Handover mit BIM für den Betrieb der Assetklasse Hotel

Fachkategorie KI im FM

SCHÜTZ, Konstantin

KI-gestützte Erstellung von Anlagenregistern für technische Anlagen in Bestandsgebäuden – Status Quo und Potenziale mit dem Einsatz von Webcrawlern

Fachkategorie ESG im FM

SCHEMMICK, Jara

Mind the Gap - ESG Nachhaltigkeitskriterien im operativen Immobilienbetrieb

Fachkategorie Genehmigungsprozesse im FM

FAUTH, Judith

Ein handlungsorientiertes Entscheidungsmodell zur Feststellung der Genehmigungsfähigkeit von Bauvorhaben

GEFMA-Förderpreis 2021 – Hochschul-Abschlussarbeiten

Ergebnis der Jurysitzung vom 02.06.2021, Online-Meeting (19 eingereichte Arbeiten)

Prof. Dr. Markus Lehmann (Vorsitz), Bernd Fisel, Prof. Klaus Heying, Friedrich Quentin

Hauptpreis

Dr. ASHWORTH, Simon

The Evolution of Facility Management (FM) in the Building Information Modelling Process: An Opportunity to Use Critical Success Factors (CSF) for Optimising Built Assets.

Dr. Simon Ashworth hat seine Dissertation an der Liverpool John Moores University, Liverpool Business School, und an der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, School of Life Sciences and Facility Management, angefertigt. Seine Betreuer waren Dr. Matthew Tucker und Prof. Dr. Carsten Druhmann.

Ausgangspunkt der Arbeit ist die Feststellung, dass in der Bauwirtschaft eine ineffiziente unzureichende Zusammenarbeit, eine vorrangig kurzfristige Kostenbetrachtung sowie ein Mangel an Innovation und digitaler Kompetenz bestehen. Das Ergebnis sind Immobilien, die, über ihren Lebenszyklus hinweg betrachtet, in zu geringem Maß wirtschaftlich und nachhaltig sind.

Der Autor attestiert dem Einsatz von Building Information Modelling (BIM) als Software sowie als übergreifendem Prozess im Zusammenwirken mit dem Facility Management (FM) eine langfristige nachhaltige Wertschöpfung. Ein lebenszyklusorientierter Ansatz kann dabei maßgeblich zu den Zielen der UK-Regierung beitragen, die bis 2025 in der Bauwirtschaft eine Senkung der Kosten um 33 %, der Emissionen um 50% sowie der Projektdauern bei Neubau und Sanierung um 50 % vorsehen.

Zur erfolgreichen Realisierung dieses Ansatzes hat Dr. Ashworth in umfassender wissenschaftlicher Arbeit einschließlich zahlreicher Experteninterviews einen Leitfaden für die Praxis entwickelt und evaluiert. Die erarbeitete FM-BIM Mobilisation Framework dient insbesondere Facility Managern, sich bestmöglich in BIM-Projekten zu engagieren. Der Autor formuliert dazu zehn kritische Erfolgsfaktoren mit insgesamt 100 Unterkriterien, die jeweils ausführlich beschrieben und mit Beispielen ergänzt werden.

Die wissenschaftliche Leistung und der praktische Nutzen der Dissertation zum höchst aktuellen Thema BIM sind herausragend. Die Jury ist ohne Zögern zu dem einhelligen Ergebnis gelangt, die außergewöhnliche Leistung von Dr. Simon Ashworth mit dem Hauptpreis des GEFMA-Förderpreises 2021 zu würdigen.

Sonderpreise in fünf Fachkategorien

Fachkategorie KI im Wissensmanagement

JENTSCHKE, Jennifer

Erhalt von unternehmensinternem Expertenwissen durch Künstliche Intelligenz am Beispiel des technischen Gebäudemanagements

Fachkategorie Internationale Flächenstandards

JAHN, Arseno und THIELE, Joshua

Vergleich internationaler Real Estate Flächenstandards – Bauteilbibliothek als Ansatz zur Vergleichbarkeit

Fachkategorie Nachhaltigkeit

MÜCK, Sarah

Dokumentation der Entwicklung von Bestandsimmobilien auf Grundlage von Nachhaltigkeitszertifikaten

Fachkategorie IT-Schnittstellen

DOMBROWSKI, Timothy Ken

Implementierungsempfehlung eines Bauwerksdatenmodellierungssystems in eine bestehende Datenstruktur zur Gebäude- und Medizintechnikplanung im Gesundheitswesen

Fachkategorie Multifunktionalität

Dr. HARZDORF, Anne

Anpassungs- und Umnutzungsfähigkeit von Produktionshallen

GEFMA-Förderpreis 2020 – Hochschul-Abschlussarbeiten

Ergebnis der Jurysitzung vom 18.06.2020, Online-Meeting (19 eingereichte Arbeiten)

Prof. Dr. Markus Lehmann (Vorsitz), Bernd Fisel, Prof. Klaus Heying, Friedrich Quentin

Hauptpreis

MOROSOV, Erika

Entwicklung eines Reifegradmodells zur Bewertung der Digitalisierung von FM-Prozessen

Erika Morosov hat ihre Masterthesis als Abschlussarbeit im Studiengang Immobilien und Facility Management an der Fachhochschule Münster angefertigt.

Ziel der Entwicklung und Anwendung eines Reifegradmodells und Bewertungstools ist es, in Organisationen die Ausprägung der Digitalisierung im Facility Management zu bestimmen. Dabei betrachtet die Autorin zunächst die wesentlichen FM-Prozesse anhand der Richtlinie GEFMA 914 – Pflichten im Facility Management (Unternehmer, Betreiber) und nimmt eine Differenzierung nach ihrem Digitalisierungspotenzial vor. Weiterhin werden digitale Technologien und deren Relevanz für das Facility Management erläutert.

Das vorgestellte Reifegradmodell umfasst fünf Stufen, die sich von manuellen Prozessen mit analogen Daten (Stufe 1) bis zu digitalen und vernetzten Prozessen mit digitalen Daten (Stufe 5) erstrecken. FM-Prozesse, digitale Technologien und Reifegradmodell werden im entwickelten Bewertungstool zusammengeführt. Seine Validierung erfolgt anhand von zwei konkreten Projekten zur Bestimmung und Verbesserung der digitalen Leistungsfähigkeit im Facility Management.

Die sehr umfangreiche Arbeit zeichnet sich insbesondere durch ihren systematischen und klar strukturierten Aufbau aus. Die wesentlichen Ergebnisse werden aus der Fülle der betrachteten Detailspekte stets nachvollziehbar und überzeugend herausgearbeitet.

Der Autorin gelingt es mit ihrer Masterthesis in hervorragender Weise, wissenschaftlich fundiert und mit hohem Anwendungsbezug einen wertvollen Beitrag zum Megathema Digitalisierung im Facility Management zu leisten. Die Jury freut sich, die ausgezeichnete Leistung von Erika Morosov mit dem Hauptpreis des GEFMA-Förderpreises 2020 zu würdigen.

Sonderpreise in fünf Fachkategorien

Fachkategorie Risikomanagement

STUIBER, Philipp

Risikomanagement mit Hilfe von Konformitätslevel in der Leistungsausschreibung im Facility Management

Fachkategorie BIM-Strategie

THAMM, Daniel

Entwicklung einer Strategie zur Verwendung von BIM für ein wertschöpfendes Facility Management

Fachkategorie Energieeffizienz

BECK, Laura

Technische Überprüfung und Modernisierung des vorhandenen Kaltwassersystems zur Raumklimatisierung mit dem Ziel der energetischen Optimierung im Objekt Kramergasse 2-4, Dresden

Fachkategorie CO₂-Neutralität

HEPP, Dennis

CO₂-neutrale Automobilproduktion 2030 - Analysen, Konzepte und Maßnahmen zum Erreichen des Umweltstrategiezieles der kohlendioxid-neutralen Automobilherstellung am Beispiel von Audi México

Fachkategorie New Work

SCHELENZ, Jonas

Die Rolle und die Bedeutung des Facility Managements im Rahmen des New Work Konzepts

GEFMA-Förderpreis 2019 – Hochschul-Abschlussarbeiten **Ergebnis der Jurysitzung vom 23.05.2019 in Stuttgart (25 eingereichte Arbeiten)** Prof. Dr. Markus Lehmann (Vorsitz), Bernd Fisel, Prof. Klaus Heying, Friedrich Quentin

Hauptpreis

KANADIYA, Vishalbhai

„Predictive analysis and energy generation optimization of a pharmaceutical industry“

Vishalbhai Kanadiya hat 2013 an der Gujarat Technological University in Ahemdabad, Indien, den Bachelor of Mechanical Engineering im Maschinenbau mit einem Studienschwerpunkt Alternative Energiequellen erworben. Nach knapp einjähriger Tätigkeit als Trainee Ingenieur in seinem Heimatland hat er in 2014 bis Anfang 2015 am Eurasia Institute in Berlin intensiv Deutsch gelernt. Von März 2015 bis März 2019 absolvierte Herr Kanadiya das Masterprogramm Energy Systems an der Fachhochschule Aachen am Campus Jülich. Seine in englischer Sprache verfasste Masterthesis hat er für den GEFMA-Förderpreis 2019 eingereicht.

Herr Kanadiya befasst sich darin mit der Prognose des Energiebedarfs und in diesem Zusammenhang mit der Optimierung der Energieerzeugung im Kraftwerk eines produzierenden Unternehmens der pharmazeutischen Industrie in Hessen. Ziel ist es, neben der Versorgungssicherheit mit elektrischer und thermischer Energie gleichzeitig eine möglichst hohe Energieeffizienz zu erreichen. Der Autor setzt dabei Tools des Machine Learning und der Simulation ein.

Herr Kanadiya entwickelt aus den Energieverbrauchsdaten eines Zeitraums von drei Jahren (2016 bis 2018) ein Vorhersagemodell, das den Energiebedarf in Abhängigkeit von Temperaturverlauf und Luftfeuchtigkeit prognostiziert. Es zeigt sich, dass die Genauigkeit des vorhergesagten Energiebedarfs mit Hilfe der Machine-Learning-Algorithmen 90 % beträgt. Unter Anwendung eines Simulationstools wird die Energieerzeugung für das Jahr 2016 optimiert. Der Soll-/Ist-Vergleich zeigt, dass durch die Optimierung die jährlichen Energiekosten um 22 % und die CO₂-Emissionen um 25 % reduziert werden können.

In einer SWOT-Analyse diskutiert der Autor verschiedene Aspekte der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken des entwickelten Tools. Er weist u.a. darauf hin, dass Einflussfaktoren aus der Produktions- und Schichtplanung zur Erhöhung der Vorhersagegenauigkeit einbezogen werden sollten.

Vishalbhai Kanadiya hat eine Masterthesis vorgelegt, die hohe Praxisrelevanz besitzt, moderne und anspruchsvolle methodische Werkzeuge einsetzt und wissenschaftlich sorgfältig ausgearbeitet sowie überaus klar dargestellt wird. In einhelliger Auffassung spricht die Jury der hervorragenden Leistung von Vishalbhai Kanadiya den Hauptpreis des GEFMA-Förderpreises 2019 zu.

Sonderpreise in fünf Fachkategorien

Fachkategorie *„Predictive Maintenance“*

DRAXLER, David

„Prädiktionen von Instandhaltungsarbeiten an Aufzügen“

Fachkategorie *„Project Management“*

HABERMANN, Isabell

„Bauprojektentwicklung im Healthcare Real Estate Management (HREM) - Vergleichende Analyse bestehender Bauprojektentwicklungsmodelle deutscher Krankenhausunternehmen in öffentlicher, freigemeinnütziger oder privater Trägerschaft“

Fachkategorie *„Sustainable Food Services“*

WEIBHAUPT, Oliver

„Towards a Framework to Benchmark Food Waste from a Facility Management Perspective - A Case Study on Public Acute Care Hospitals in Switzerland“

Fachkategorie *„E-Mobility“*

BOLLMEIER, Doreen

„Integration einer intelligenten Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in die Gebäudeleittechnik einer gewerblich genutzten Liegenschaft“

Fachkategorie *„Human Resources“*

SCHLOSSER, Julian

„Analyse und Bewertung des Fachkräftemangels im Facility Management“

GEFMA-Förderpreis 2018 – Hochschul-Abschlussarbeiten

Ergebnis der Jurysitzung vom 26.01.2018 in Mannheim (18 eingereichte Arbeiten)

Prof. Dr. Markus Lehmann (Vorsitz), Prof. Klaus Heying, Friedrich Quentin

Hauptpreis

BOSCH, Tim

„Herausforderungen und Verbesserungsmöglichkeiten bei der Ausschreibung von Facility Management-Dienstleistungen auf internationaler Ebene in einem Großunternehmen der Chemiebranche“

Tim Bosch hat nach dem Abschluss des Bachelor-Studiengangs Infrastrukturmanagement an der Hochschule für Technik Stuttgart das Master-Studium Baumanagement an der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft aufgenommen. In seiner Masterarbeit befasst er sich mit einem Thema, das aufgrund der fortschreitenden Globalisierung der Wirtschaft und der damit einhergehenden Internationalisierung von Facility Management-Leistungen hohe praktische Bedeutung erlangt hat.

Die Thesis betrachtet internationale Facility Management-Ausschreibungen im konkreten Anwendungsfall eines global agierenden Chemiekonzerns. Eine gebündelte Ausschreibung von technischen und infrastrukturellen Services für 128 Standorte in 26 Ländern mit dem Ziel, international tätige Dienstleistungspartner zu gewinnen, stellt eine höchst anspruchsvolle Aufgabe dar. Tim Bosch analysiert die dabei bestehenden Herausforderungen in zehn Experteninterviews mit fünf Gesprächspartnern aus dem ausschreibenden Konzern sowie von vier bietenden und einem beratenden Unternehmen.

Den formulierten fünf Erfolgsfaktoren Zeit, Kommunikation, Komplexität, Prozess und Organisation ordnet der Autor insgesamt 76 Herausforderungen zu, für die er jeweils einen Lösungsvorschlag erarbeitet. Mit Blick auf das Ziel, die gesamte Ausschreibung kontinuierlich zu verbessern hinsichtlich Übersichtlichkeit, Einfachheit, Effektivität, Effizienz, Qualität und Kosten, führt Tim Bosch die Ergebnisse in zehn Handlungsfeldern zusammen. Diese betreffen insbesondere eine klare Vergabestrategie, eine grundlegende Datenbank, strukturierte Ausschreibungsdokumente, den Besuch der betreffenden Standorte, die Zuarbeit durch die lokalen Mitarbeiter, die interne und externe Kommunikation sowie ein gezieltes Training der Mitarbeiter.

Der Autor verfolgt das Ziel, die hoch komplexe Aufgabe der internationalen Ausschreibung von Facility Management-Leistungen bestmöglich systematisch zu gestalten, in hervorragend strukturierter Weise. Dazu tragen neben dem überzeugenden inhaltlichen Aufbau seiner Master-Thesis die übersichtlichen Schaubilder und die Zusammenfassungen der einzelnen Kapitel wesentlich bei. Es gelingt ihm dadurch, wertvolle praktische Maßnahmen in umsetzbarer Form aufzuzeigen. Tim Bosch macht dabei auch deutlich, wie wichtig für den Facility Manager ein erweitertes und vertieftes Verständnis des Ausschreibungs- und Einkaufsprozesses von Dienstleistungen ist. Für die herausragende Leistung von Tim Bosch ist der Hauptpreis des GEFMA-Förderpreises 2018 nach einheitlicher Auffassung der Jury die angemessene Würdigung.

Sonderpreise in fünf Fachkategorien

Fachkategorie „Nachtragsmanagement“

KÖTHER, Alexandra

„Nachtrags- (und Risiko-) Management für Bauherren und Betreiber von Wohnimmobilien“

Fachkategorie „Ökonomie und Ökologie“

RAU, Jonas

„Ökonomische Möglichkeiten und Grenzen der Treibhausgasreduktion durch verbesserte Dämmung und gebäudeintegrierte Photovoltaik in koreanischen Wohnhochhäusern“

Fachkategorie „Controlling“

HARTUNG, Daniel

„Entwicklung eines Controlling-Tools für Facility Management Leistungen“

Fachkategorie „Workspace Management“

KOLPAKOVA, Jana

„Workspace Management – An FM Discipline?“

Fachkategorie „Nachhaltigkeitsbewertung“

FAUTH, Rainer

„Entwicklung eines Modells zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Bestandsgebäuden“

GEFMA-Förderpreis 2017 – Hochschul-Abschlussarbeiten

Ergebnis der Jurysitzung vom 27.01.2017 in Mannheim (31 eingereichte Arbeiten)

Prof. Dr. Markus Lehmann (Vorsitz), Prof. Klaus Heying, Wilhelm Merz, Friedrich Quentin

Hauptpreis

KELLER, Corinna

„Facility Management 4.0“ - Potenziale von Industrie 4.0 für das Facility Management an einem praktischen Beispiel“

Corinna Keller hat nach dem Bachelorstudium der Betriebswirtschaftslehre an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mannheim das Masterprogramm Wirtschaftsingenieurwesen an der Leuphana Universität Lüneburg 2016 erfolgreich abgeschlossen. Mit ihrer Masterthesis greift Frau Keller die gegenwärtig intensiv diskutierten Themen Digitalisierung, Automatisierung, Big Data und Industrie 4.0 auf und überträgt sie in einer praktischen Anwendung auf das Facility Management.

Im Rahmen der personalintensiven Facility Services spielt der Einsatz innovativer und produktivitätssteigernder Technologien bisher eine vergleichsweise geringe Rolle. Ausgehend von diesem Befund führt die Autorin eine Potenzialanalyse am Beispiel der kostenintensiven Empfangs- und Reinigungsdienstleistungen in einem neuen Bürostandort eines Unternehmens der chemischen Großindustrie durch. Zur Erhöhung des Anteils produktiver Zeiten werden in einem Business Process Reengineering die Optionen Self-Service, Lean Management, Teilautomatisierung und Vollautomatisierung (mit Servicerobotik) konzipiert und bewertet.

Die in einem Portfolio einander gegenübergestellten Ergebnisse der Handlungsoptionen zu ihrem Nutzwert und zu ihrer Zukunftssicherheit in Verbindung mit dem Einsparpotenzial zeigen ein Bild des Übergangs. Konzepte für Self-Service, Lean Management und Teilautomatisierung erzielen gegenwärtig die besten Resultate. Die mit geringem Abstand folgende Vollautomatisierung weist jedoch den Weg in die zukünftige Entwicklung der Facility Management-Services.

Corinna Keller schlussfolgert in der Diskussion, dass die rasante Entwicklung in Technik und IT die Leistungserbringung im Facility Management stark umwälzen wird. Die zunehmenden datenbasierten Prozesse und der wachsende Einsatz selbstständig agierender Serviceroboter werden die Wettbewerbsfähigkeit stärken, aber auch wichtige Fragen wie beispielsweise zum Datenschutz stellen. Die Autorin hat mit ihrer Masterthesis eines der wichtigsten aktuellen Themen in Wirtschaft und Gesellschaft mit hoher wissenschaftlicher Qualität in die betriebliche Praxis übertragen. Corinna Keller lenkt damit auch den Blick auf die Zukunft der menschlichen Arbeit und den Stellenwert des Humankapitals in den Unternehmen. Ihre hervorragende Leistung erfährt nach einhelliger Auffassung der Jury mit dem Hauptpreis des GEFMA-Förderpreises 2017 die angemessene Würdigung.

Sonderpreise in fünf Fachkategorien

Fachkategorie „Projektentwicklung“

DEMPF, Ulrich

„Lebenszyklusanalyse in der Bauleitplanung am Beispiel des Baugebietes „Wohnen am Hopfenweg““

Fachkategorie „Innovationsmanagement“

GUHL, Timo

„Entwicklung eines Leitfadens zur erfolgreichen Implementierung technischer Innovationen am Beispiel des Instandhaltungsmanagements von Personenbahnhöfen“

Fachkategorie „Nutzerleitfaden“

PLETTENBERG, Silvia

„Nutzerhandbuch als Voraussetzung für eine nachhaltige Nutzungsphase von Gebäuden am Beispiel des intelligenten Neubaus am Campus Minden“

Fachkategorie „Energiemanagement“

PEISCHER, Roman

„Einführung eines Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 bei der RATIONAL AG“

Fachkategorie „Revitalisierung“

JOHANN, Sebastian

„Handlungsempfehlungen für die Revitalisierung von Mehrfamilienhäusern aus den 1970er Jahren“

GEFMA-Förderpreis 2016 – Hochschul-Abschlussarbeiten

Ergebnis der Jurysitzung vom 19.01.2016 in Mannheim (16 eingereichte Arbeiten)

Prof. Dr. Markus Lehmann (Vorsitz), Prof. Klaus Heying, Wilhelm Merz, Friedrich Quentin

Hauptpreis

KÖRNER, Florian

„Trinkwasserhygiene - Betreiberverantwortung, Gefahrenpotentiale, Werkzeuge und Lösungswege mit Anwendung an einem praktischen Beispiel“

Florian Körner hat sein Studium der Energie- und Gebäudetechnik an der Technischen Hochschule Nürnberg im März 2015 mit seiner Bachelorarbeit zur Trinkwasserhygiene als Bachelor of Engineering abgeschlossen. Die Arbeit leistet mit ihren mikrobiologischen, chemischen und rechtlichen Grundlagen, dem lebenszyklusorientierten methodischen Ansatz und der unternehmenspraktischen Anwendung einen herausragenden Beitrag zur Sicherstellung umfassender Trinkwasserhygiene.

Wichtige Basis sind die wasserhygienischen Grundlagen in der Wechselwirkung von Bakterien und Werkstoffen sowie die Trinkwasserverordnung mit den Rechten und Pflichten der Betreiber von Trinkwasser-Installationen. Wichtiger Bestandteil ist weiterhin das Water-Safety-Plan-Konzept der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Fokussiert auf die Trinkwasserhygiene werden mit Hilfe des FM-3D-Modells nach Glauche die Lebenszyklusphasen eines Gebäudes, die erforderlichen Prozessschritte und die zugehörigen Handlungsebenen gestaltet und miteinander verknüpft.

Am Beispiel der NürnbergMesse GmbH wendet Florian Körner sein übergreifendes Konzept an und erstellt Hygienepläne für zwei Bereiche der Messe. Dabei entwickelt er für neu zu erstellende Gebäude und für Bestandsbauten Arbeitsmittel als Mustervorlagen für die praktische Arbeit, z.B. bei der Inbetriebnahme und Instandhaltung. Dies sind Planungsregeln, Checklisten, Sicherheits- und Maßnahmenpläne, Protokolle und Dokumentationen.

Florian Körner hat für das hoch aktuelle Thema der Trinkwasserhygiene eine anspruchsvolle Methodik umgesetzt, mit der die Betreiberverantwortung durchgängig gewährleistet werden kann. Seine Arbeit besticht nicht nur durch ihren hohen praktischen Nutzwert, sondern auch durch das im Rahmen einer Bachelorarbeit erreichte besonders hohe Niveau. Der Hauptpreis des GEFMA-Förderpreises 2016 ist nach einhelliger Auffassung der Jury die angemessene Würdigung dieser hervorragenden Leistung.

Sonderpreise in fünf Fachkategorien

Fachkategorie „Nutzerbeteiligung“

PLATNER, Vanessa

„Verhaltensökonomische Ansätze im Immobilienmanagement - eine empirische Untersuchung“

Fachkategorie „Instandhaltung“

BODE, Tristan

„Entwicklung eines Modells zur langfristigen Planung der Instandhaltungskosten von Wohngebäuden mit mehreren Nutzungseinheiten“

Fachkategorie „Lebenszykluskosten“

KINDT, Andreas

„Entwicklung eines Modells zur Erkundung, Prognose und Optimierung der Lebenszykluskosten technischer Infrastruktur in der Stadt unter besonderer Berücksichtigung von Instandhaltungsstrategien“

Fachkategorie „Fremdvergabe“

LÜTTRINGHAUS, Sigrun

„Outsourcing des Propertymanagements als Professional Service. Eine Analyse der Partnerwahlfaktoren“

Fachkategorie „Nachnutzungskonzeption“

ROMEIKE, Norman

„Klassifizierung von Bürohochhäusern hinsichtlich ihrer Eignung für Wohnen durch Umnutzung“

GEFMA-Förderpreis 2015 – Hochschul-Abschlussarbeiten

Ergebnis der Jurysitzung vom 09.02.2015 in Mannheim (18 eingereichte Arbeiten)

Prof. Dr. Markus Lehmann (Vorsitz), Wilhelm Merz, Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Friedrich Quentin

Hauptpreis

KÖHN, Patrick

„Zur Akzeptanz intelligenter Campusbauten am Beispiel des Forschungsgebäudes CITEC in Bielefeld“

Patrick Köhn hat nach seinem Bachelorstudium „Projektmanagement Bau“ am Standort Minden der Fachhochschule Bielefeld seine wissenschaftliche Ausbildung an der gleichen Hochschule mit dem Masterstudium „Integrales Bauen“ fortgesetzt. Mit der Masterarbeit hat er sein Studium in 2014 höchst erfolgreich abgeschlossen und dabei einen hervorragenden praxisorientierten wissenschaftlichen Beitrag zum integralen Ansatz des Bauens geleistet.

Intelligente Gebäudesysteme und –technologien finden zunehmend Anwendung, insbesondere in Neubauten. Sie sollen u.a. die Energieeffizienz und Sicherheit von Bauwerken wie auch den Komfort und die Behaglichkeit der Nutzer fördern. Neben ökonomischen und ökologischen Anforderungen sind somit auch soziokulturelle Faktoren in einer lebenszyklusumspannenden Gebäudebetrachtung zu berücksichtigen.

Der Autor widmet sich vertiefend dem Aspekt der Technikakzeptanz am Beispiel des 2013 bezogenen Forschungsgebäudes CITEC in Bielefeld. Mit Hilfe von Experteninterviews und Onlinefragebögen führt er eine Nutzerorientierte Gebäudebewertung (Post Occupancy Evaluation POE) durch. Herr Köhn entwickelt daraus in gestalterischer und funktionaler Hinsicht konkrete Verbesserungsvorschläge für das CITEC. Weiterhin leitet er exemplarische und praktisch nutzbare Handlungsempfehlungen für die Planung, den Bau und den Betrieb vergleichbarer Gebäude ab.

Die Masterarbeit von Patrick Köhn besticht neben ihrem starken Praxisbezug und ihrer sorgfältigen wissenschaftlichen Diskussion vor allem durch den interdisziplinären Ansatz, der Architektur, Ingenieurwesen und Sozialwissenschaften verbindet. Der Hauptpreis des GEFMA-Förderpreises 2015 geht verdientermaßen an einen herausragenden Beitrag für ein Facility Management, das moderne Gebäudetechnik und die Bedürfnisse des Menschen als ihrem Nutzer in Einklang bringt.

Sonderpreise in fünf Fachkategorien

Fachkategorie „Dokumentation“

FISCHER, Lukas

„Eigentümer- und Betreiberverantwortung in der öffentlichen Immobilienverwaltung. Ein Handlungsleitfaden für die Dokumentation unter Nutzung der GEFMA Richtlinie 198 "Dokumentation"“

Fachkategorie „Workplace“

SCHADE, Benjamin J.

„Space-based Methods for the Evaluation of Workplace Configurations“

Fachkategorie „Industrielle Infrastruktur“

HAAS, Felix

„Lebenszyklusorientierter Vergleich von Varianten des Gleiseinbaus im Straßenbereich“

Fachkategorie „Projektentwicklung“

PONNEWITZ, Judith; KIENZLER, Tobias

„Erstellung eines Leitfadens zur Beurteilung der Marktfähigkeit von Mikroapartments anhand einer beispielhaften Projektentwicklung“

Fachkategorie „Nachhaltigkeit“

POHL, Sebastian

„Nachhaltigkeit im Gebäudebetrieb. Ein Vorschlag zur Diversifikation des bau- und immobilienwirtschaftlichen Zertifizierungsregimes in Deutschland“

GEFMA-Förderpreis 2014 – Hochschul-Abschlussarbeiten

Ergebnis der Jurysitzung vom 16.01.2014 in Mannheim (24 eingereichte Arbeiten)

Prof. Dr. Markus Lehmann (Vorsitz), Wilhelm Merz, Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Friedrich Quentin

Hauptpreis

SCHNEIDER, Daniela

„Modell für das nachhaltige Immobilien-Portfoliomanagement betrieblicher Büro-Bestandsbauten“

Frau Daniela Schneider hat nach ihrem Studienabschluss als Diplom-Bauingenieurin die wissenschaftliche Ausbildung im Rahmen ihrer Promotion am Karlsruher Institut für Technologie KIT vertieft. Ihre Dissertation integriert wesentliche Aspekte der Nachhaltigkeit in das Portfoliomanagement von Immobilienbeständen internationaler Unternehmen.

Der komplexe Modellansatz ermittelt anhand einer Technischen und einer Nachhaltigkeits-Due Dilligence einen gewichteten Immobiliennachhaltigkeitsindex. Er wird ergänzt durch einen Indikator für die Standortbindung der einzelnen Immobilien. Die eingesetzten qualitativen und quantitativen Portfolioanalysemethoden schaffen eine hohe Transparenz des Immobilienbestands. In Verbindung mit mathematischen Optimierungswerkzeugen ermöglichen sie fundierte mittel- und langfristige Entscheidungen.

So kann bei der Planung von investiven Maßnahmen das begrenzte Budget optimal eingesetzt werden, da alle Gebäude des Portfolios betrachtet werden. Nachhaltigkeit, baulicher Zustand und strategische Bedeutung der einzelnen Immobilien werden dadurch bestmöglich aufeinander abgestimmt. Das allgemeingültig anwendbare Planungsmodell wurde am Beispiel von acht realen Bürogebäuden mit Standorten in sechs europäischen Ländern erfolgreich eingesetzt.

Die Dissertation von Frau Schneider ist eine herausragende wissenschaftliche Leistung mit einem Höchstmaß an nutzbarem Praxisbezug. Die Arbeit steht beispielhaft für die stetig wachsende Qualität der Forschung im Facility Management. Mit großer Freude zeichnet die Jury Frau Daniela Schneider für ihre besonders zu würdige Leistung mit dem Hauptpreis des GEFMA-Förderpreises 2014 aus.

Sonderpreise in fünf Fachkategorien

Fachkategorie „Energiemanagement“

SCHIEMANN, Philipp

„Energieoptimierung an Lüftungsanlagen in OP-Sälen in Anlehnung an die DIN 1946-4 und die Vorgaben der Hygienekommission des Universitätsklinikums Dresden“

Fachkategorie „IT-Standardisierung“

GÄRTNER, Asbjörn

„Entwicklung eines Standards für innovative IT-Schnittstellen im Facility Management zur Kopplung webbasierter CAFM-Systeme mit neuen Gebäudeautomationstechnologien“

Fachkategorie „Bestandsdokumentation“

LIPPERT, Christine

„Bestandsdokumentation – Grundlagen und Erfordernisse für den FM-gerechten Betrieb – Vergleich zwischen Privatwirtschaft und Öffentlicher Hand (Bundeswehr)“

Fachkategorie „Arbeitsschutz“

DÜNKEL, Uwe

„Lösungsansatz zur Entwicklung eines branchenbezogenen Arbeitsschutzmanagements in Abgrenzung zur Betreiberverantwortung im Facility Management“

Fachkategorie „Instandhaltung“

SALZMANN, Philipp

„Einsatzmöglichkeiten der Augmented Reality im Instandhaltungsmanagement“

GEFMA-Förderpreis 2013 – Hochschul-Abschlussarbeiten

Ergebnis der Jurysitzung vom 17.01.2013 in Mannheim (16 eingereichte Arbeiten)

Prof. Dr. Markus Lehmann (Vorsitz), Wilhelm Merz, Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Friedrich Quentin

Hauptpreis

WIDER, Manuel

„Der Einfluss von Gebäudeautomation auf die Nachhaltigkeit von Gebäuden im Lebenszyklus“

Manuel Wider ist Absolvent des Bachelor-Studiengangs Facility Management an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen. In seiner Thesis führt er das stetig an Bedeutung gewinnende Gebiet der Gebäudeautomation mit den vielfältigen Aspekten der Nachhaltigkeit in einer integrativen und systematischen Weise zusammen.

Zunächst widmet sich der Autor der Definition, der Bedeutung und der Bewertung von Nachhaltigkeit bei Gebäuden in ökonomischer, ökologischer und sozialer Dimension. Weiterhin stellt er Grundlagen, Funktionen und Bestandteile der Gebäudeautomation vor und erläutert die lebenszyklusorientierte Planung eines Gebäudeautomationssystems. Danach entwickelt Manuel Wider die Schnittstelle zwischen Nachhaltigkeit und Gebäudeautomation. Er stellt dabei die Nachhaltigkeitskriterien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB) den Funktionen und Prozessen der Gebäudeautomation gegenüber.

Detailliert wird aufgezeigt, dass über die Hälfte der mehr als 60 DGNB-Kriterien in ihrer Ausprägung positiv durch die Gebäudeautomation beeinflusst wird. Bei den Aspekten der ökonomischen Dimension trifft dies sogar uneingeschränkt zu. Die Bachelorthesis macht somit deutlich, dass die Unterstützung des Gebäudebetriebs durch Gebäudeautomation die Nachhaltigkeit in vielerlei Weise und mit hoher Wirkung fördert. Die Arbeit schafft darüber hinaus Transparenz hinsichtlich des spezifischen Einflusses der Gebäudeautomation auf die einzelnen Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie kann somit als wertvolles Arbeitsmittel bei Zertifizierungen gemäß DGNB dienen.

Die Bachelorthesis von Manuel Wider ist eine hervorragende wissenschaftliche Leistung mit einem sehr hohen praktischen Nutzen. Sie wird von der Jury einstimmig mit dem Hauptpreis des GEFMA-Förderpreises 2013 gewürdigt.

Sonderpreise in fünf Fachkategorien

Fachkategorie „Dokumentation“

DIEM, Andreas

„Anforderungen neuer rechtlicher Rahmenbedingungen an die Dokumentation im Immobilien-Lebenszyklus - Anwendbarkeit und Nutzen der GEFMA-Richtlinie 198 (E)“

Fachkategorie „Entsorgungsnetze“

BLANKENBURG, Simone

„Das Münchner Kanalreinigungssystem. Analyse und Bewertung des Münchner Kanalreinigungssystems, als ein Instrument zum Einstieg in die bedarfsgerechte Kanalreinigung“

Fachkategorie „Flächenstandards“

FISCHER, Gerrit

„FM-gerechtes Planen und Bauen - Entwicklung standardisierter Flächenmodule für FM-Funktionen bei Industrieunternehmen“

Fachkategorie „Gebäudesicherheit“

SCHOEBERICHTS, Yvonne

„Brandschutz im kommunalen Gebäudemanagement“

Fachkategorie „Verkehrsinfrastruktur“

STÖBEL, Stephan

„FM-konforme Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur eines Industriestandortes“

GEFMA-Förderpreis 2012 – Hochschul-Abschlussarbeiten

Ergebnis der Jurysitzung vom 26.01.2012 in Mannheim (23 eingereichte Arbeiten)

Prof. Dr. Markus Lehmann (Vorsitz), Wilhelm Merz, Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Friedrich Quentin

Hauptpreis

MAILINGER, Werner

„Modell zur Einführung von Facility Management in Corporate Unternehmen“

Herr Diplom-Ingenieur Werner Mailinger hat seine Masterthesis an der International School of Management (ISM) in Dortmund verfasst und damit sein berufsbegleitendes Facility Management-Studium mit dem MBA-Grad abgeschlossen.

Die Einsicht in die grundsätzliche Bedeutung des Facility Managements und die Notwendigkeit seiner erfolgreichen Einführung auf strategischer Ebene sind nicht neu. Neu ist, wie sich Herr Mailinger mit diesem Thema auseinandersetzt: in einer wissenschaftlich fundierten Herangehensweise unter Verwendung moderner Managementansätze vor dem Hintergrund einer tief gründenden Praxiserfahrung.

Am Beispiel der produzierenden Industrie entwickelt der Autor mit Bezug zur DIN EN 15221-1 ein FM-Struktur-Modell, das auf der Strategie des Unternehmens, seinen Prozessen und seiner Kultur aufsetzt. St. Galler Management-Modell, Neue Institutionenökonomik, Transaktionskosten-, Property-Rights und Prinzipal-Agent-Ansatz sowie Best-Owner-Prinzip: diese Begriffe bleiben bei der Abgrenzung von Kern- und Nicht-Kerngeschäft, bei der Entscheidung zwischen internem und externem Sourcing von Leistungen und bei der Bewertung von Alternativen keine Schlagworte, sondern werden von Herrn Mailinger zielgerichtet und methodisch effizient eingesetzt.

Die Arbeit besticht durch ihr hohes Maß an eigenständiger und stringenter Gedankenführung. Hervorragende Schaubilder und eine klare Sprache machen das Studium dieser Masterthesis nicht nur zum fachlichen Gewinn, sondern auch zur Lesefreude. Die mit dem Hauptpreis des GEFMA-Förderpreises 2012 ausgezeichnete Abschlussarbeit von Werner Mailinger ist ein wertvoller Beitrag, um dem Facility Management bei seiner Einführung in Unternehmen den gebührenden strategischen Rang zu geben.

Sonderpreise in fünf Fachkategorien

Fachkategorie *„Change Management“*

PICK, Christoph

„Erfolgsfaktor Akzeptanz? Die Bedeutung von Akzeptanz bei der Implementierung eines strategischen Facility Managements – Auswertung von Praxisbeispielen“

Fachkategorie *„Nutzenoptimiertes Wohnen“*

NITSCHKE, Jürgen

„Intelligente Wohnungen – Technische Anwendungen und ihr Mehrwert in Abhängigkeit vom Nutzer“

Fachkategorie *„Service Levels“*

FEHRENBACHER, Markus

„Service Level Management – Entwicklung eines ganzheitlichen Prozesses zur Anwendung von Service Level Agreements im Facility Management“

Fachkategorie *„Risikomanagement“*

MICKAN, Henri

„Interne Kontrollsysteme in der Immobilienwirtschaft – Aufbau und Gestaltung des Risikomanagements“

Fachkategorie *„Brandschutz“*

JÄGER, Carmen

„Brandschutz im Facility Management – Funktion und Wechselwirkung“

GEFMA-Förderpreis 2011 – Hochschul-Abschlussarbeiten

Ergebnis der Jurysitzung vom 10.01.2011 in Mannheim (18 eingereichte Arbeiten)

Prof. Dr. Markus Lehmann (Vorsitz), Wilhelm Merz, Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Friedrich Quentin

Hauptpreis

ZIMOTA, Karl

„Green Data Center – Das energieeffiziente Rechenzentrum. Rechenzentren im Wandel – Energiemanagement als kritischer Erfolgsfaktor im IT-Betrieb?“

Herr Karl Zimota hat seine Masterarbeit an der Donau-Universität Krems im Department für Bauen und Umwelt – Fachrichtung Facility Management verfasst.

Immer mehr Aufgaben in Unternehmen werden mit moderner Informationstechnik (IT) unterstützt. Dies hat zur Folge, dass die Anforderungen an Rechenzentren stetig wachsen. Kostengünstige Services und schnelle Systeme mit hoher Verfügbarkeit und Leistung erfordern eine zunehmende Erweiterung der IT-Bereiche. Die Dimension der dadurch entstehenden Großrechenzentren, die rund um die Uhr in Betrieb sind, kommt in Anschlusswerten von fünf, zehn oder sogar mehr als 15 Megawatt zum Ausdruck. Entsprechende Ressourcenverbräuche und Kosten sind die Folge. Ein kosten- und umweltbewusster Einsatz der Informationstechnik ist deshalb unerlässlich.

Die Masterarbeit von Herrn Zimota ist ein wichtiger Beitrag, um die ökonomischen und ökologischen Herausforderungen bei der Verwirklichung energieeffizienter Rechenzentren zu lösen. Für den erfolgreichen Weg zu einem „Green Data Center“ entwickelt der Autor integrierte technische und organisatorische Betriebskonzepte, u.a. mit folgenden Elementen:

Permanente und automatisierte Durchführung von Messungen auf allen Ebenen der Verbrauchskette, Makro- und Mikroanalyse der Energieflüsse, Kategorisierung und Detaillierung von 100 Effizienzvorschlägen (z.B. im Bereich der Kälteversorgung), Energieeffizienzoptimierung als kontinuierlicher Verbesserungsprozess über den gesamten Lebenszyklus der Anlagen, organisatorische Trennung von Gebäudemanagement und Datacenter-Management, Einsatz kompetenter Mitarbeiter als Schlüsselfaktoren für die fachkundige Umsetzung der Konzepte.

Die Jury freut sich, Herrn Karl Zimota, einen hoch motivierten „IT-Facility-Manager mit dem Herz eines Umwelttechnikers“ für seine herausragende Masterarbeit mit dem Hauptpreis des GEFMA-Förderpreises 2011 für Hochschul-Abschlussarbeiten auszuzeichnen.

Sonderpreise in fünf Fachkategorien

Fachkategorie „PPP im Schulbau“

STICHNOTH, Philipp

„Entwicklung von Handlungsempfehlungen und Arbeitsmitteln für die Kalkulation betriebsphasenspezifischer Leistungen im Rahmen von PPP-Projekten im Schulbau“

Fachkategorie „Vergütungsregelungen in der Bewirtschaftung“

SCHISCHKO, Roman

„Analyse von Leistungsbildern und Vergütungsregelungen für den Objektbetrieb“

Fachkategorie „Vergabe von Systemdienstleistungen“

DABERKOW, Arlett

„Funktionalvergabe von komplexen FM Dienstleistungen nach GEFMA 733 und 960“

Fachkategorie „Energiemanagement für dezentrale Liegenschaften“

BORCHERT, Sabine

„Energie - Vom Monitoring zum Managementsystem“

Fachkategorie „Versorgung von Industriestandorten“

AUER, Dietmar

„Facility Management Prozesse. Biomasse zur Beheizung eines Industriestandortes - Konzeption und Realisierung einer 4,0 MW Pelletheizung“

GEFMA-Förderpreis 2010 – Hochschul-Abschlussarbeiten

Ergebnis der Jurysitzung vom 10.02.2010 in Mannheim (22 eingereichte Arbeiten)

Prof. Dr. Markus Lehmann (Vorsitz), Wilhelm Merz, Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Friedrich Quentin

Hauptpreis

JANISCH, Kai

„FM-gerechte Verlegung von Infrastrukturnetzen an Standorten mit chemisch-pharmazeutischer Produktion“

Herr Kai Janisch hat seine Diplomarbeit an der Bauhaus-Universität Weimar im Studiengang Management für Bau, Immobilien und Infrastruktur verfasst. Mit ihrer vertieften wissenschaftlichen und praxisbezogenen Betrachtung von Infrastrukturnetzen besitzt die Arbeit einen starken fachlichen Bezug zum Industrial Facility Management.

Versorgungs- und Entsorgungsnetze an einem Industriestandort sind eine wichtige Voraussetzung für die betriebliche Tätigkeit. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, diese „Lebensadern“ von Industrieunternehmen zu gestalten. Rohr- und Kabelleitungen können direkt im Erdboden, auf Rohrbrücken oder in einem begehbaren Tunnel verlegt werden. Eine fundierte Entscheidung für eine Verlegungsart kann getroffen werden, wenn die jeweiligen Anfangsinvestitionen und Folgekosten kalkuliert und in den Lebenszykluskosten zusammen gefasst werden. Wichtige Parameter bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit sind u.a. die Notwendigkeit des zukünftigen Zugangs zu den Leitungen, die Entwicklung der Preise für Bau- und Bewirtschaftungsleistungen sowie der Betrag des angenommenen Kalkulationszinssatzes.

Die Diplomarbeit von Herrn Janisch widmet sich dieser komplexen Fragestellung in einer umfassenden, wissenschaftlich äußerst sorgfältigen und für die Praxis unmittelbar anwendbaren Weise. Auf der Basis der technischen und methodischen Grundlagen führt Herr Janisch vielfältige Berechnungen der Lebenszykluskosten durch. Er verwendet dabei das Beispiel der Infrastrukturnetze eines Industriestandortes mit chemisch-pharmazeutischer Produktion. Sensitivitätsanalysen zeigen, wie Parameteränderungen die Wirtschaftlichkeit beeinflussen. Weiterführende spezifische Kalkulationen sind mit dem hierfür entwickelten Excel-Tool möglich.

Die Jury freut sich, die herausragende Diplomarbeit von Herrn Kai Janisch mit dem Hauptpreis des GEFMA-Förderpreises 2010 für Hochschul-Abschlussarbeiten zu würdigen.

Sonderpreise in fünf Fachkategorien

Fachkategorie *„Lebenszyklus“*

BECKER, Markus

„Lebenszykluskostenanalyse von Grünanlagen im Außenbereich“

Fachkategorie *„Nachhaltigkeit“*

DITTMAR, Anika

„Nachhaltigkeit im Facility Management – Entwicklung eines Zertifizierungsprogramms“

Fachkategorie *„Energieeinsparung“*

HADERLEIN, Ralf

„Verbesserung der Energiespar-Situation in ausgewählten Energiespar-Contracting-Projekten auf Basis der EN 15232 durch Neuparametrierung der Gebäudeleittechnik Desigo Insight“

Fachkategorie *„Mensch und Immobilie“*

ALLMER, Silja

„Der Mensch als Schlüsselfaktor bei der Bewirtschaftung von Verkaufsstätten“

Fachkategorie *„Betreiberverantwortung“*

SCHEURER, Ralf und GASSER, Norman

„Schadstoffe in Gebäuden – Entwicklung normativer Vorgaben für Messung und Maßnahmen“

Die Gewinner der GEFMA Förderpreise 2009

Hochschul-Abschlussarbeiten

Hauptpreis

Ursula BARTOS CASTELO

„Verursachungsgerechte Verrechnung von flächen- und raumbezogenen Kosten in einem Krankenhaus“

Fachhochschule Kufstein Tirol, Immobilienwirtschaft und Facility Management

Ausgangspunkt der Magisterarbeit von Frau Bartos Castelo ist das fallpauschalenorientierte Vergütungssystem im Krankenhausbereich, das zu einem starken Kosten-, Leistungs- und Wettbewerbsdruck geführt hat. Die Krankenhäuser sind deshalb bestrebt, ihre räumlichen Ressourcen möglichst effizient zu nutzen, ihre Leistungsprozesse systematisch abzubilden und dabei eine Trennung zwischen Kern- und Unterstützungsleistungen vorzunehmen. Mit der bestehenden funktionalen Kostengliederung ist es jedoch nicht möglich, die Kosten der Sekundärprozesse darzustellen. Die Kosten der Facility Management-Leistungen können somit nicht explizit ausgewiesen werden.

Frau Bartos Castelo hat zur Lösung dieses Problems in ihrer Arbeit ein Verrechnungsmodell entwickelt, das in die vorhandene Kostenrechnung eines Krankenhauses integriert wird. Damit kann eine verursachungsgerechte Zuordnung der Kosten auf objektbezogene Kostenstellen und weitergehend auf Facility Management-Produkte vorgenommen werden. Erkenntnisse des GEFMA Arbeitskreises Krankenhaus wurden bei der Entwicklung berücksichtigt. Das Modell ermöglicht die Bestimmung von Verrechnungspreisen für Raumtypen und somit die Darstellung der raumbezogenen Kostenanteile einer Behandlung. Auf dieser Grundlage können Ergebnis- und Auslastungsanalysen durchgeführt und Optimierungspotenziale erschlossen werden.

„Die Magisterarbeit von Frau Ursula Bartos Castelo zeichnet sich durch hohe Aktualität, Praxisrelevanz, wissenschaftliche Sorgfalt und krankenhausspezifische Fachkompetenz aus. Die entwickelte Methodik stellt ein sehr gut umsetzbares Instrument mit hohem Praxisnutzen zur Verfügung“, so der Vorsitzende der Jury Prof. Dr. Markus Lehmann in seiner Laudatio anlässlich der Preisverleihung.

Frau Ursula Bartos Castelo hat nach ihrem Studium der Betriebswirtschaft an der Fachhochschule München (1976 bis 1980) und langjähriger beruflicher Tätigkeit (seit 1980) im Zeitraum von 2004 bis 2008 Facility Management und Immobilienwirtschaft an der Fachhochschule Kufstein studiert. Sie hat dieses berufsbegleitende Studium als Magistra (FH) für wirtschaftswissenschaftliche Berufe abgeschlossen.

Weitere Sonderpreise wurden in fünf Fachkategorien vergeben:

Fachkategorie „Public Private Partnership“

Florian NITZSCHE

„Instrumente zur Unterstützung und Umsetzung einer lebenszyklusorientierten Planung (Facility Management Integration) in Public Private Partnership-Projekten aus Sicht der Bieter“

Universität Bremen, FB Produktionstechnik

Fachkategorie „Lebenszyklus- und Prozesskostenrechnung“

Svenja DIRKS

„Validierung und Weiterentwicklung des Prozessnummernsystems“

Fachhochschule Gießen-Friedberg, FB Wirtschaftsingenieurwesen

Fachkategorie „Betreiberverantwortung“

Volker HIRSCHENKRÄMER

„Facility Management bei Wasserversorgungsunternehmen“

Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften, FB Maschinenbau und Versorgungstechnik

Fachkategorie „Risikoanalyse“

Ronald WEBERNDORFER

„Auswirkungen von Naturgefahren auf die Immobilien- und Grundstückspreise“

Technische Universität Wien, Raumplanung und Raumordnung

Fachkategorie „Corporate Real Estate Management“

Sophia BARONOWSKY

„Bestandsaufnahme beim Corporate Real Estate Management

Universität Stuttgart, Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft

Mit insgesamt 23 eingereichten Hochschul-Abschlussarbeiten ist wiederum eine sehr erfreuliche Beteiligung zu verzeichnen. Ausgezeichnet werden dabei insgesamt im Wettbewerb (einschl. Hauptpreis) 1 Dissertation, 1 Masterarbeit, 3 Diplomarbeiten (davon 2 Uni, 1 FH) und eine Magisterarbeit (FH). Die Preisträger sind 3 Absolventinnen und 3 Absolventen.

Die Gewinner der GEFMA Förderpreise 2008 I. Hochschul-Abschlussarbeiten

Hauptpreis

Dr. BOLL, Philip - IREBS Institut für Immobilienwirtschaft an der Universität Regensburg

„Investitionen in Public Private Partnership-Projekte im öffentlichen Hochbau unter besonderer Berücksichtigung der Risikoverteilung - Eine theoretische und empirische Untersuchung der Anforderungen privater Investoren“

Dr. Philip Boll hat nach dem Abschluss des Bauingenieurstudiums (Dipl.-Ing.) an der Technischen Universität Braunschweig sowie des Masterstudiums in Civil Engineering (M. Sc.) an der University of Rhode Island seine akademische Qualifikation mit einer anspruchsvollen Dissertation erweitert und vertieft. Die Promotion zum Dr. rer. pol. erfolgte im Juli 2007 am IREBS Institut für Immobilienwirtschaft an der Universität Regensburg. Die besondere Leistung von Dr. Boll, die gleichermaßen für Wissenschaft und Praxis von hohem Nutzen ist, wird mit dem Hauptpreis des GEFMA Förderpreises für Hochschul-Abschlussarbeiten 2008 ausgezeichnet.

Ausgangspunkt der Arbeit ist die zunehmende Bedeutung von Projekten des Public Private Partnership (PPP) in Deutschland. Mit dem Wachstum des PPP-Marktes geht ein steigender Finanzierungsbedarf einher. Die Einbindung finanzstarker Investoren ist dabei über Projektlebenszyklen von bis zu 30 Jahren zu betrachten. PPP-Projekte weisen aufgrund ihrer Komplexität sowie des langfristigen Planungszeitraums vielfältige Risiken auf. Ein transparentes und effizientes Risikomanagement, das die Risiken umfassend identifiziert und sachgerecht zwischen den Projektpartnern verteilt, ist eine wichtige Grundlage und Anforderung für weit reichende Investitionsentscheidungen.

Zur Lösung dieser Fragestellung entwickelt der Autor ein praxisgerechtes Modell, das den Projektlebenszyklus umfasst und die Vielfalt der analysierten Risiken in Abhängigkeit vom Grad der Beeinflussbarkeit zwischen öffentlichem Auftraggeber und privatem Auftragnehmer verteilt. Das Modell zeigt weiterhin die Möglichkeiten der finanziellen Beteiligung auf, wobei nach der Fristigkeit, der Renditeerwartung und der Projektphase unterschieden wird. Die Dissertation von Dr. Boll besitzt in hohem Maße innovativen Charakter und stellt nicht nur Investoren, sondern insbesondere auch Facility Managern fundierte und praktisch anwendbare Erkenntnisse zur Verfügung.

Sonderpreise in fünf Fachkategorien

Fachkategorie „Instandhaltung“

Dr. KLINGENBERGER, Jörg - Technische Universität Darmstadt

„Ein Beitrag zur systematischen Instandhaltung von Gebäuden“

Fachkategorie „Lebenszyklus“

WÖRNE, Ulli - Hochschule Albstadt-Sigmaringen

„Bewertung „strategischer Bauteile“ zur Optimierung der Flexibilitätskosten im Lebenszyklus einer Büroimmobilie“

Fachkategorie „Public Private Partnership“

KAPS, Anja - Bauhaus Universität Weimar

„Strukturierte Vorbereitung von PPP-Projekten auf Seiten der öffentlichen Hand“

Fachkategorie „Industrielle Auslandsstandorte“

LIEDEL, Stephan - Georg-Simon-Ohm Hochschule für angewandte Wissenschaften

„Konzept zur Gründung einer Tochtergesellschaft in China unter dem Aspekt von Facility Management“

Fachkategorie „Internationale Hilfsprojekte“

STEINMAYR, Peter - Fachhochschule Kufstein Tirol

„Erfolgsfaktoren im Real Estate und NGDO [Non Governmental Development Organizations] Development in der Prozessphase Initiierung“

Die Gewinner der GEFMA Förderpreise 2007:

I. Hochschul-Abschlussarbeiten

Hauptpreis

Dr. SCHWEIGER, Michael

„Immobilienmanagement – Best Practice –
Steuerung von Konzernimmobiliengesellschaften mit wertorientierten
Balanced Scorecards“ (*Technische Universität München*)

Die Arbeit setzt Maßstäbe in der praktischen Fundierung und Anwendung eines komplexen und wissenschaftlich anspruchsvollen Managementsystems. So werden im Umfang von mehr als der Hälfte der rund 440 Seiten starken Schrift sechs Fallstudien vorgestellt, die in Immobiliengesellschaften führender Unternehmen durchgeführt worden sind. Die Fallstudien dienen der Konzeption eines wertorientierten Steuerungssystems, in dem das Werttreibermodell des Shareholder-Value-Konzepts mit immobilien-spezifischen Balanced Scorecards verknüpft wird.

Bei den im Modell formulierten immobilienwirtschaftlichen Einflussgrößen ist insbesondere auch das Facility Management integraler Bestandteil. Wertsteigernde Parameter sind neben der strategischen Portfolioausrichtung, der Optimierung der Finanzierung sowie der Ertragssteigerung aus Projektentwicklungen und Vermietungen auch die Senkung der Bewirtschaftungskosten, die Erhöhung des Substanz- und Nutzungswertes sowie die Optimierung der Nutzung bzw. Verwertung betriebsnotwendiger und nicht betriebsnotwendiger Flächen.

Die entwickelten wertorientierten Balanced Scorecards können von Managern in den Sparten Asset- und Portfoliomanagement, Projektentwicklung und Facility Management großer Immobiliengesellschaften als übergreifendes Steuerungsinstrument eingesetzt werden.

Schweigers Dissertation zeigt, dass das Fachgebiet Facility Management auf höchstem akademischem Niveau angekommen ist, ohne dabei den so wichtigen Praxisbezug zu verlieren.

Sonderpreise in fünf Fachkategorien

Fachkategorie „Public Private Partnership“

RICHTER, Susanne

„Key Factors for successful performance of Public Private Partnership projects for hospitals – Lessons to learn from the United Kingdom and Australia -“
(*Bauhaus-Universität Weimar*)

Fachkategorie „Energieeffizienz“

FAIGL, Markus

„Die DIN V 18599 als Werkzeug für den integralen Planungsprozess“
(*Hochschule Biberach*)

Fachkategorie „Dienstleistungskonzepte“

JÄGER, Carmen und FLÖRSHEIMER, Ulf

„Facility Management in der Wohnungswirtschaft – Die wohnbegleitende Dienstleistung als Beitrag zur Wertschöpfung und Kundenbindung – Die Entwicklung von maßgeschneiderten Dienstleistungspaketen“
(*FernStudienZentrum der Fachhochschule Giessen-Friedberg*)

Fachkategorie „Kommunales Facility Management“

MLOSCH, Yvonne

„Langfristige Nutzung von Schulen – dargestellt am Beispiel der Typenschule Cottbus“
(*Technische Universität Cottbus*)

Die Gewinner der GEFMA Förderpreise 2006:



Hochschul-Abschlussarbeiten

Hauptpreis

TEICHMANN, Sven Armin

„Optimierung des Immobilien-Portfoliomanagement durch Entwicklung einer nutzen- und kostenorientierten Bewirtschaftungsstrategie“ (*Steinbeis-Hochschule Berlin*)

Sonderpreise in fünf Fachkategorien

Fachkategorie „Lebenszykluskosten und Lebenszykluserfolg“

PELZETER, Andrea

„Lebenszykluskosten von Immobilien - Einfluss von Lage, Gestaltung und Umwelt“ (*EUROPEAN BUSINESS SCHOOL Oestrich-Winkel*)

Fachkategorie „Public Private Partnership bei Krankenhäusern“

BADING, Doreen

„Entwicklung von Outputspezifikationen zur Ausschreibung von PPP-Krankenhausprojekten“ (*Bauhaus-Universität Weimar*)

Fachkategorie „Management von Unternehmensprozessen“

NEUMANN, Günter

„Supply Chain Management für die Immobilienwirtschaft - Unternehmensübergreifendes Management von Wertschöpfungsketten zur Optimierung von Unternehmensimmobilien“ (*Donau Universität KREMS/EIPOS*)

Fachkategorie „Revitalisierung bei Leerstand“

BRUNAUER, Wolfgang

„Herausforderung Leerstand - Nutzerorientierte Büroimmobilienanalyse zur Ermittlung von Revitalisierungspotenzialen“ (*FSH Kufstein Tirol*)

Fachkategorie „Immobilienfinanzierung und Rating“

BEYEL, Jürgen

„Die Berücksichtigung von FM-Strukturen in der Immobilienfinanzierung als Beitrag zur Verbesserung von Kreditentscheidungen in Kreditinstituten“ (*Hanzehogeschool Groningen*)

Projektarbeiten

1. Preis

SPAARSCHUH, Julia

„Zusammenhänge zwischen Flexibilität und Lebenszykluskosten einer Büroimmobilie“ (*KG PROTEKTOR GmbH & Co., Hamburg*)

2. Preis

GRUPCZYNSKI, Michael

„Sanierung von nachtspeicherbeheizten Wohnungen unter vermarktungsorientierten und Lebenszyklus orientierten Aspekten“ (*Technische Akademie Wuppertal e.V.*)

3. Preis

BRIESENICK, Ulf

„Analyse von Prozessen bei Schadensbearbeitungen in der Wohnungsgesellschaft zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit“ (*Bauakademie Gesellschaft für Forschung, Entwicklung und Bildung mbH, Berlin*)

Sonderpreis

FÖRSTER, Ulf

„Optimierung der Gebäudebewirtschaftung des Landkreises Elbe-Elster unter FM-Gesichtspunkten“ (*KG PROTEKTOR GmbH & Co., Hamburg*)

Der Gewinner der GEFMA Förderpreise 2005:

Diplom- und Studienarbeiten

Hauptpreis

STAUFER, Hans-Jörg

„Vorteilhaftigkeit alternativer Finanzierungsmodelle im Rahmen von Public Private Partnership“

Sonderpreise in fünf Fachkategorien

Fachkategorie „Life Cycle: Modelle und Methoden im Bereich Büroimmobilien“

Dr. RIEGEL, Gert Wolfgang

„Ein softwaregestütztes Berechnungsverfahren zur Prognose und Beurteilung der Nutzungskosten von Bürogebäuden“

Fachkategorie „Life Cycle: Modelle und Methoden im Bereich Wohnimmobilien“

GRAF, Thorsten

„Konzeption eines marktorientierten Instandsetzungs- und Modernisierungsmodells für Bestandimmobilien im Wohnbau“

Fachkategorie „Praxisherechte Lösungen durch Computer Aided Facility Management (CAFM)“

GENTZWEIN, Frank

„Funktion und Effizienz eines vollintegrativen EDV-Tools zur Immobilienbewirtschaftung in Form eines One-Page-Objekt-Management (OPOM)“

Fachkategorie „Die Servicequalität als zentrale Größe der Wertschöpfung und Kundenorientierung“

PLENTZ, Thomas

„Servicementalität – Der Dienstleistungsgedanke im Facility Management – Von der Servicekultur hin zur Servicequalität und Kundenbindung im FM. Wie erreicht man durch Einsatz von weichen und harten Faktoren eine kundenorientierte Servicekultur?“

Fachkategorie „E-Business-Plattformen für Leistungen des Bauhandwerks“

CIEZKI, Beate

„Einsatz und Nutzen von elektronischen Bauhandwerks-Leistungskatalogen im Gebäudebestand bei Industrieunternehmen – eine qualitative Studie“

Projektarbeiten

1. Preis

Nohl, Christel

„Astrid Lindgren Schule – Reduzierung der Gebäudebewirtschaftungskosten“

1. Preis

Weis, Carsten

„Facility Management gerechtes Nutzungskonzept für ein neues Verwaltungsgebäude zur Ablösung des bisherigen Verwaltungsgebäudes“

2. Preis

Deutschmann, Andrei

„Kosten und Leistungsoptimierung des technischen und infrastrukturellen Gebäudemanagements im Zusammenhang mit einer Neuvergabe der Leistungen im Technologiepark Berlin“

3. Preis

Klima, Manfred

„Grundlagen für vergleichende Flächenanalysen – USA Deutschland Großbritannien Frankreich“

Der Gewinner des GEFMA Förderpreises 2004:

Hauptpreis

JEDERSBERGER, Gudrun und ALTMANN, Lasse

"Facility Management: Potenziale für den Markt der Gebäudebewirtschaftung? - Eine empirische Bestandsaufnahme am Beispiel Krankenhäuser und Kliniken"

Das gemeinsame Werk von Frau Dipl.-Ing. (FH) / Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Gudrun Jedersberger und Herrn Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Lasse Altmann, zwei Absolventen der FH Gelsenkirchen, wurde von der Jury einstimmig als die beste unter den 21 eingereichten Abschlussarbeiten beurteilt.

In ihrer Arbeit befassen sich die beiden Autoren mit einem wichtigen Marktsegment für Facility Management, dem Bereich der Krankenhäuser und Kliniken. Wie aktuelle Studien zeigen, ist für nutzergerechte Facility Management-Leistungen und damit für den Erfolg des Facility Managements eine genaue Kenntnis der Anforderungen in dem jeweiligen Teilmarkt erforderlich.

Die Autoren analysieren dazu das Marktsegment Krankenhäuser und Kliniken in Deutschland unter vielfältigen Aspekten, u.a. der Eigentümerstruktur, Rechtsform und Finanzierung sowie struktureller Trends im Zusammenhang mit der Entwicklung im Gesundheitswesen. Dabei werden auch die spezifischen Anforderungen an das Gebäudemanagement dargestellt.

In Verbindung mit einer umfangreichen empirischen Untersuchung stellt die Arbeit insbesondere Facility Management-Anbietern wichtige Informationen zum Marktpotenzial und zur erfolgreichen kundenorientierten Marktbearbeitung bereit.

Sonderpreise in fünf Fachkategorien

Fachkategorie *„Facility Management in öffentlichen Liegenschaften“*

REISBECK, Tilman

„Modelle zur Bewirtschaftung öffentlicher Liegenschaften – Analyse, Entwicklung und Bewertung am Beispiel der Universität Wuppertal und Düsseldorf“

Fachkategorie *„Flächenmanagement“*

ZIMMERMANN, Anja

„Flächenmanagement – Grundflächen als Einflussfaktoren auf die Nutzungskosten“

Fachkategorie *„Betreiberverantwortung“*

ZANDER, Georg

„Erstellung einer einheitlichen Systematik der Prüf- und Überwachungspflichten im Technischen Gebäudemanagement“

Fachkategorie *„Methodik einer lebenszyklusorientierten Bauplanung“*

KIESEWETTER, Frank

„Facility Planning – Berücksichtigung von Facility Management-Aspekten während der Projektentwicklung“

Fachkategorie *„Architecture meets Facility Management“*

TEICHMANN, Sven Armin

„Wirtschaftlichkeitsanalyse von Hochhäusern“ mit Integration von Unternehmen aus der Immobilienwirtschaft. „FM-Tower“ – Entwurf eines unter der Betrachtung des Facility Managements optimierten Hochhauses in Frankfurt a.M.

Modell einer lebenszyklusübergreifenden Projektentwicklung unter Wirtschaftlichkeitsoptimierung“

Mitglieder der GEFMA Jury:

Prof. Dr. Markus Lehmann (Vorsitzender)

Prof. Dr. Wolfgang Schneider

Wilhelm Merz

Friedrich Quentin

Der Gewinner des GEFMA Förderpreises 2003:

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH), Dipl.-Facility Manager (GEFMA) Timo Wagner

Leitfaden zur Einführung einer Balanced Scorecard am Beispiel eines Facility Management Dienstleistungsunternehmens

Fachhochschule Albstadt-Sigmaringen, Hochschule für Technik und Wirtschaft

Die Gewinner von Sonderpreisen in fünf Fachkategorien 2003

Fachkategorie:

Transfer der Grundsätze des Facility Managements auf neue Anwendungsfelder

Master of Advanced Studies (FM) Ralf Bultmann

Facility Management im Verkehrswesen – Die Straßenerhaltung als facilitäre Aufgabe

Donau Universität Krems

Fachkategorie:

Immobilien- und Facility Management im Bereich der Kommunen

Dipl.-Wirt.-Ing. Dirk Daube

Organisationsstrukturen des kommunalen Immobilienmanagements

Universität Leipzig

Fachkategorie:

Lebenszyklusorientierte Bauplanung und Bauvertragsgestaltung

Dipl.-Ing. (FH) Jens Wantia und

Dipl.-Ing. (FH) Michaela Weber

Einbindung des Facility Management in die Planungs- und Bauvertragsgestaltung

Fachhochschule Hildesheim/Holzwinden/Göttingen

Fachkategorie:

Wissenschaftliche Fundierung des Facility Managements im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Forschung

Dr. rer. oec. Markus Thomzik

Rationalisierungspotenziale von Systemleistungen dargestellt am Beispiel des Facility Management-Konzeptes

Ruhr-Universität Bochum

Fachkategorie:

Optimierung des Gebäudemanagements in der betrieblichen Praxis

Dipl.-Betriebswirt (BA) Thorsten Reinert

Eine Bestandsaufnahme der Zustandsspezifikation des Verwaltungsgebäudes in Verbindung mit einer strategischen Szenarioanalyse als Entscheidungsgrundlage für die Implementierung des Facility Management bei der Koenig & Bauer AG

Berufsakademie Mannheim